

**Ständerat**

Herbstsession 2009

**09.038 *sn* Operation NAVFOR Atalanta. Assistenzdienst im Ausland sowie Änderung des Militärgesetzes****Geltendes Recht****Entwurf des Bundesrates****Anträge der Sicherheitspolitischen  
Kommission des Ständerates**

vom 20. Mai 2009

vom 26. Juni 2009

**1****Mehrheit**      **Minderheit** (Maissen,  
Altherr, Burkhalter)**Bundesgesetz  
über die Armee und die Militärverwaltung  
(Militärgesetz, MG)***Nichteintreten Eintreten***Änderung vom ...**

---

*Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*nach Einsicht in die Botschaft des Bundesrates vom 20. Mai 2009<sup>1</sup>,*beschliesst:***I**Das Militärgesetz vom 3. Februar 1995<sup>2</sup>  
wird wie folgt geändert:**Art. 69 Assistenzdienst im Ausland***Art. 69 Abs. 2, 3, 4 (neu) und 5 (neu)*

<sup>1</sup> Zur Unterstützung humanitärer Hilfeleistungen können auf Ersuchen einzelner Staaten oder internationaler Organisationen Truppen entsandt sowie Material und Versorgungsgüter der Armee zur Verfügung gestellt werden.

---

<sup>1</sup> BBl 2009 4535  
<sup>2</sup> SR 510.10

**Geltendes Recht**

<sup>2</sup> Soweit schweizerische Interessen zu wahren sind, können Truppen zum Schutz von Personen und besonders schutzwürdigen Sachen im Ausland eingesetzt werden. Der Bundesrat bestimmt die Art der Bewaffnung.

<sup>3</sup> Der Assistenzdienst im Ausland ist freiwillig. Zur Unterstützung humanitärer Hilfeleistungen im grenznahen Raum kann er obligatorisch erklärt werden.

**Bundesrat**

<sup>2</sup> Soweit schweizerische Interessen zu wahren sind, können Truppen zum Schutz von Personen und besonders schutzwürdigen Sachen im Ausland eingesetzt werden.

<sup>3</sup> Truppen können im Ausland im Rahmen einer internationalen Polizeiaktion eingesetzt werden, wenn:

- a. mehrere Staaten oder eine internationale Organisation darum ersuchen;
- b. die Aktion nicht gegen einen bestimmten Staat gerichtet ist;
- c. wichtige schweizerische Interessen direkt oder indirekt gefährdet sind; und
- d. der Einsatz den Grundsätzen der schweizerischen Aussen- und Sicherheitspolitik entspricht.

<sup>4</sup> Der Bundesrat bestimmt im Einzelfall die Bewaffnung der Truppen.

<sup>5</sup> Der Assistenzdienst im Ausland ist freiwillig. Er kann obligatorisch erklärt werden:

- a. für das militärische Personal;
- b. für alle Angehörigen der Armee zur Unterstützung humanitärer Hilfeleistungen im grenznahen Raum.

**II**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem fakultativen Referendum.

<sup>2</sup> Der Bundesrat bestimmt das Inkrafttreten.

**Kommission des Ständerates**

**Entwurf des Bundesrates**

vom 20. Mai 2009

**Anträge der Sicherheitspolitischen  
Kommission des Ständerates**

vom 26. Juni 2009

*Zustimmung zum Entwurf, wo nichts  
vermerkt ist*

## 2

**Bundesbeschluss  
über den Einsatz der Armee im Assis-  
tenzdienst im Ausland im Rahmen der  
multinationalen Operation NAVFOR  
Atalanta der Europäischen Union**

vom ...

---

*Die Bundesversammlung der Schweize-  
rischen Eidgenossenschaft,*

gestützt auf Artikel 70 Absatz 2 des Mili-  
tärgesetzes vom 3. Februar 1995<sup>1</sup>,  
nach Einsicht in die Botschaft des Bun-  
desrates vom 20. Mai 2009<sup>2</sup>,

*beschliesst:***Art. 1**

Der Einsatz von maximal 30 Schweizer  
Armeeangehörigen im Assistenzdienst  
zum Schutz von Schiffen des Welternäh-  
rungsprogramms der Vereinten Nationen  
und von Schweizer Handelsschiffen im  
Rahmen der multinationalen Operation  
NAVFOR Atalanta der Europäischen  
Union wird genehmigt.

---

<sup>1</sup> SR 510.10

<sup>2</sup> BBl 2009 4535

**Bundesrat****Art. 2**

Der Einsatz ist bis zum 30. Juni 2010 befristet.

**Art. 3**

Der Bundesrat wird ermächtigt, das Abkommen über die Beteiligung an der Operation Atalanta mit der Europäischen Union und die für den Vollzug dieses Abkommens notwendigen völkerrechtlichen Verträge abzuschliessen.

**Art. 4**

Der Bundesrat kann die Beendigung des Einsatzes jederzeit beschliessen. Er informiert die Aussenpolitischen und Sicherheitspolitischen Kommissionen beider Räte nach den Artikeln 150 und 152 des Parlamentsgesetzes vom 13. Dezember 2002<sup>3</sup>.

**Art. 5**

Dieser Beschluss untersteht nicht dem Referendum.

**Kommission des Ständerates****Art. 2**

Der Einsatz ist bis zum 31. Dezember 2010 befristet.

---

<sup>3</sup> SR 510.10